

## **„Wir“- „Wir wARTen“**

*Wir warten. Wir warten auf diverse Arten. Wir warten uns zu zeigen. Wir haben verschiedene Arten uns zu warten. Und wir warten auf was noch kommt. Kommst du?*

**Das Ausstellungs- und Performanceprojekt „Wir“ - „Wir wARTen“ macht sichtbar, wie sich durch künstlerische Zusammenarbeit Begegnungen zwischen verschiedenen Lebensrealitäten gestalten lassen. Es schafft dadurch nicht nur einen Raum für künstlerischen Ausdruck, sondern auch für gesellschaftliche Reflexion.**

Die Auseinandersetzung mit dem Warten als künstlerischem und gesellschaftlichem Zustand steht im performativen Zentrum dieses transdisziplinären Projekts, das an den Bahnhöfen von Pörtschach und Velden umgesetzt wird. Es lädt ein, sich mit dieser grundlegenden Erfahrung auseinanderzusetzen und dabei neue Verbindungen zu knüpfen – zwischen Künstler\*innen und Publikum, zwischen Kunst und Alltag, zwischen dem Gewohnten und dem Unbekannten. Die Bahnhofshalle in Pörtschach wird dabei zur Bühne der Eröffnungssperformance des „freak out mixed ability TANZ-Ensembles“, bei der das Publikum eingeladen ist, gemeinsam mit den Künstler\*innen den Raum des Wartens zu betreten. Masken, die in einem intensiven künstlerischen Prozess entstanden sind, stehen dabei im Mittelpunkt und schaffen eine Verbindung zwischen den Performenden und den Betrachtenden. Begleitet wird die Performance durch Sounds, deren Klangwelten Räume zwischen Realität und Imagination schaffen.

Das gesamte Projekt ist geprägt von einer besonderen künstlerischen Zusammenarbeit: Das Tanz- und Performance-Ensemble „freak out“ besteht aus Menschen mit und ohne BeHinderung, die gemeinsam verschiedene Ausdrucksformen wie Tanz, Performance, Masken, Malerei und Videokunst erkunden.

Die Eröffnungssperformance von „**Wir wARTen**“ findet am 20.02.2025 um 19:00 statt. Die Performance in der Bahnhofshalle führt in die Ausstellung „**Wir**“ in der Galerie ZUGängliche Kunst in Pörtschach, die vom 20.02. bis 30.03.2025, jeweils von Donnerstag bis Sonntag zwischen 10:00 und 18:00 Uhr geöffnet ist. Hier werden Zeichnungen, Aquarelle, Masken auf mehreren Ebenen und Räumen arrangiert, in der die Exponate der Künstler\*innen in Dialog treten und ein „**Wir**“ formen, das Begegnungs- und Bewegungsräume eröffnet und zu neuen Perspektiven zum Thema Wir anregt.

Innerhalb des Ausstellungszeitraums findet eine Midissage mit einer neuerlichen Performance von „**Wir wARTen**“ am 14.03.2025 um 19:00 statt und eine Finissage am 30.03.2025 von 11:00 bis 14:00, bei der die Künstler\*innen vor Ort für Gespräche zur Verfügung stehen. Zusätzlich sind Fotoinstallationen von „**Wir wARTen**“ vom 20.2.-30.3.2025 am Bahnhof Velden in der „Fenster-Galerie“ des Kunstbahnhofs Velden ausgestellt und rund um die Uhr zu besuchen.

## Mit:

Katrin Ackerl Konstantin, Künstlerische Leitung und Maskenbauworkhop

Niki Meixner, Fotos, Video und künstlerische Co-Leitung

Werner Godez, Performance und Maske

Stefanie Sibertschnig, Performance und Maske

Sebastian Schweiger, Performance und Maske

Martina Konrad, Performance und Maske

Anita Winkler, Performance, Maske und Aquarelle

Ute Neuner, Performance und Maske

Ute Opecek Zeichnungen und Performance

Alexander Klemensek, Performance, Maske und Aquarelle

Christina Clar, musikalische Gestaltung

Norbert Schlintl, Zeichnungen

Eine Produktion von UNIKUM in Kooperation mit schau.Räume, Lebenshilfe Kärnten, der Galerie für ZUGänglich Kunst Pörschach sowie Kunstbahnhof Velden

Eintritt frei

Anmeldung für die Eröffnungsperformance und Midissage erbeten unter:

Telefon: + 43 664 154 93 88 oder [office@zugaenglichkunst.at](mailto:office@zugaenglichkunst.at)

Die **Galerie für ZUGängliche Kunst** ist leider nur teilweise barrierefrei. Bitte kontaktieren Sie uns vor Ihrem Besuch unter **+43 664 154 93 88** oder per E-Mail an **office@zugaenglichkunst.at**, damit wir Ihnen den Zugang so barrierefrei wie möglich gestalten können. Sollte ein direkter Zugang nicht möglich sein, bieten wir im Erdgeschoss die Möglichkeit, die Ausstellung im ersten Stock durch einen virtuellen Videorundgang zu erleben.